

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

Raketen mit leuchtenden Schlägen

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

sich befindet, ein Loch und leimt an dieses Loch eine $1\frac{1}{2}$ Zoll lange und $\frac{1}{2}$ Zoll Kaliber haltende Hülse, welche mit einem raschen Brandsaße geladen ist. Ist diese Kugel so fertig, so stellt man sie mit der Zündröhre auf die Pulverlage und füllt den $1\frac{1}{2}$ Zoll hohen Raum zwischen der Pulverladung und der Kugel ebenfalls mit Kornpulver aus. Die Kugel darf nicht geklemmt und nicht lose in der verlängerten Hülse stecken, und ist das letztere der Fall, so füllt man den Raum mit Mehlpulver aus, dann leimt man ein einfaches Stück Druckpapier darüber und setzt der Hülse die Kappe auf. Die Verlängerung der Hülse darf hier durchaus nicht dünn, sondern wo möglich fast so stark als die Raketen-Hülse selbst sein, denn die große Feuerkugel soll hier, wie die Bombe aus dem Mörser, durch die Pulverladung brennend herausgeschleudert und durch den Zünder die innere Ladung in Brand gesetzt werden, wodurch dann die kleinen Leuchtkugeln angezündet und die Hülse der großen zerschmettert wird.

Eine so gefüllte Rakete hat dann ein solches äußeres Ansehen:



Raketen mit leuchtenden Schlägen.

Man nimmt schwache Hülzen, $\frac{1}{2}$ Zoll Diameter und 3 Zoll lang, bindet sie oben zusammen,

füllt sie zwei Diameter mit Kornpulver und würgt sie, doch nicht ganz zu, wodurch der Schlag bewirkt wird. Dann füllt man sie mit einem raschen Brandersage, bestreicht sie mit Terpentinöl und wälzt sie in folgender Composition, welche ganz fein gepulvert werden muß.

Mehlpulver 1 Loth

Schwefel $\frac{1}{2}$ Loth

Kohlen $1\frac{1}{2}$ Loth

Kampfer $\frac{1}{2}$ Loth

Schmelz Nr. V. 2 Loth.

Ist dieses geschehen und sind sie getrocknet, wälzt man sie in Anfeuerung und stellt sie mit ihren offenen Mündungen auf den Satz, oder hat man sie in große Raketen geladen, auf die mit Pulver bestreute Schlagscheibe und steckt zwischen die Hölzungen der Hülsen-Endchen Stopinen, welche den Ueberzug derselben anzünden und die hier nun wieder dünne Verlängerung der Hülse auseinander treiben.

Feuerpußen.

Man pulverisirt

Schmelz Nr. I. oder II. 24 Loth

Salpeter 3 Loth

Schwefel 3 Loth

Kampfer 4 Loth

so fein wie möglich, nimmt 2 Loth in Essig und Kampfer gesottene und wieder getrocknete Baumwolle, zerreißt sie in zarte Fäserchen und mischt sie